

Positive Verhandlungen mit „Beta“ - vorher wird Bebauungsplan geändert

# Parkplatzbau Signal für die Erweiterung der Marina

Bergkamen. (hb) Der Übergang war fast fließend: Bis vor einigen Tagen hatte das Wasser- und Schifffahrtsamt auch den letzten Rest ihres Materiallagerplatzes an der Südrampe der neuen Kanalbrücke in Rünthe geräumt und schon starteten die Bauarbeiten für die neue Parkplananlage durch.

Sie ist ein Bestandteil der abschließenden Erweiterung der Marina, für die Ex-Wirtschaftsminister Harald Schartau vor fast genau einem Jahr Mitte September 2004 den Bewilligungsbescheid für die Förderung des Projekts durch das Land NRW und durch die EU in Millionen-Höhe persönlich vorbei brachte.

Zurzeit wird auf dem Gelände sowohl die Frostschuttschicht für die Stellplätze als auch der Mutterboden für die künftige Grünanlage aufgebracht. Laut Förderbescheid soll die neue Anlage dazu beitragen, die Parkplatznot bei Großveranstaltungen in der Marina zu lindern.

Für die meiste Zeit des Jahres hat er die Funktion eines Wanderparkplatzes. So ist er sicherlich schon bald Ausgangspunkt für ausgedehnte Radwanderungen entlang des Datteln-Hamm-Kanals, wie Technischer Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters vermutet.



Die Bauarbeiten für den Ausweichts- und Wanderparkplatz an der neuen Kanalbrücke in Werne sind jetzt gestartet worden. (Foto: Ulrich Bonke)

Kernstück der Marina-Erweiterung ist natürlich die Umwandlung der letzten zur Verfügung stehenden Fläche in einen multifunktional nutzbaren Platz mit touristischen Einrichtungen und Errichtung mehrerer Gebäude durch „Beta“.

Entsprechende Verträge sind mit dem Unternehmen mit Sitz in der Marina zwar noch nicht unterschrieben

worden. Doch Peters zeigte sich in dem Gespräch mit der Redaktion fest davon überzeugt, dass die Verhandlungen positiv beendet werden.

Vorher müssen aber sowohl der Bebauungsplan für die Marina als auch der Flächennutzungsplan der Stadt Bergkamen geändert werden. Der Grund: Die Fläche ist laut geltendem Bebauungsplan Teil eines Gewerbegebiets. Ferien-

wohnungen, wie von „Beta“ geplant, dürften dort zurzeit gar nicht gebaut werden.

Der aktuelle Stand der Planungen für die Marina-Erweiterung ist ein Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Im Laufe der beiden Änderungsverfahren soll auch zu einer Bürgerversammlung eingeladen werden.